

unter dem Führerstand. Die zweite Achse wird wie das Original über die Kuppelstangen angetrieben. Dies kann dazu führen, dass das Modell während der Fahrt je nach Geschwindigkeit ein bisschen «taumelt». Wer aber schon einmal in einem Wagen gleich hinter einer Lokomotive mit Stangenantrieb reisen durfte, mag sich vielleicht noch daran erinnern, dass dieser ein durchaus vorbildlicher Effekt ist. Die Traktionsleistung des Modells genügt voll und ganz für die Meisterung der einem Traktor zugeordneten Aufgaben, ein oder zwei Wagen oder eine kleine Wagengruppe im Bahnhof zu rangieren.

## Elektrisches/Elektronisches

Die Kiss Te 2/2 sind serienmässig mit einem Digitaldecoder V4.0 L aus dem Hause ESU ausgerüstet. Dieser steuert auch die Beleuchtung und sorgt für den originalgetreuen Sound. Die acht LED-Lampen für die Dienstbeleuchtung lassen sich als 3+1 (Zugfahrt), als 3+rot (Lokzug ohne Last) oder als 2+2 (Rangierdienst) schalten. Die Führerstandbeleuchtung und die vordere Plattformbeleuchtung sind separat schaltbar. Eine Analogversion ist nicht vorgesehen, moderne Decoder wie der V4.0L können aber, zumindest in begrenztem Umfang, auch analog gesteuert werden.

Viele Sprachausgaben, wie sie im Rangierdienst bei Schweizer Bahnen verwendet werden, sind auf dem Decoder aufgespielt. Epochengerecht würde man wohl beim FO Te 2/2 und beim RhB 71 in Oxydrot die Fahrbefehle noch mit Handzeichen und Mundpfeife erteilen.

Die Stromabnahme erfolgt «nur» über die vier Speichenräder, die mit Edelstahlspurkränzen ausgestattet sind. «Nur» darum, weil Gartenmodellbahner, mehr als Indoorbahner, darauf angewiesen sind, dass ihre Fahrzeuge kontaktsicher sind, da die Bedingungen im Freilandbetrieb einiges extremer sind als auf Innenanlagen. Aber einem Modell (und die Betonung liegt auf Modell) Schienenschleifer zu verpassen, um die Stromaufnahme zu verbessern, ist ein absolutes No-go. Aus demselben Grund wurde auch auf das Anbringen von Haftreifen verzichtet. Damit das Modell einwandfrei und sicher über eine ausgedehnte Weichenstrasse fährt, verfügt der Decoder über ein externes Powerpack, dieses unterstützt bei kritischen Stellen auf der Anlage zuverlässig die Stromversorgung. Auf Anlagen

mit sauberen Schienen und gereinigten Rädern reicht dies für einen störungsfreien Rangierbetrieb aus, und das voll gefederte Modell fährt, ohne zu ruckeln, weich über Weichenzungen und Weichenherz.

## Kupplung


Auf einen servobetriebenen Stromabnehmer wurde verzichtet, dafür hat man auf vielfachen Wunsch der Kunden genügend Platz vorgesehen, um dem Modell vorne und hinten bei Bedarf eine automatische Rangierkupplung von Massoth einbauen zu können. Diese ist nicht Teil des Lieferumfangs und muss selber nachgerüstet werden.

Erstmals bei einem Modell verzichtet Kiss Modellbahnen auf den Einbau einer Standard-Gartenbahnkupplung System LGB® und liefert die Te 2/2 serienmässig nur mit der vorbildlichen Wippenkupplung aus. Das Modell ist aber so vorbereitet, dass ein Kupplungshaken von LGB® oder einem anderen Hersteller einfach und rasch nachgerüstet werden kann. Wer sein Traktor nur in einer Vitrine präsentieren möchte, kann die ab Werk montierten Schienenräumer

durch die beigelegten originalgetreuen, geschlossenen Schienenräumer ersetzen.

## Details

Konstruiert wurden die Te 2/2 anhand von original Plänen und Fotos. Die Führerstandstüren sind funktionsfähig und lassen sich öffnen, sie geben im geöffneten Zustand die Sicht auf einen schön gestalteten Arbeitsplatz für den Lokführer frei. Dem Modell liegt eine Lokführerfigur zur freien Platzierung bei.

Jede der angebotenen Varianten zeigt die epochenspezifischen Unterschiede. Alle Versionen tragen die grossen Lampen. Der RhB Te 2/2 71 wurde so wie in der Zeit kurz nach der Ablieferung in Oxydrot realisiert, die Te 2/2 72 und 73 im leuchtenden Orange mit den auffälligen gelb-schwarzen Warnbalken im Pufferbereich, so wie sie bis zuletzt noch auf verschiedenen Stationen bei der Rhätischen Bahn im Einsatz standen. Der FO Te 2/2 zeigt sich noch mit der alten Beschriftung und den grossen Lampen, so wie sie noch bis Mitte der 1990er-Jahre montiert waren. 

Der FO Te 2/2 ohne Luftleitungen für die automatische Bremse und ohne Zugheizung.

